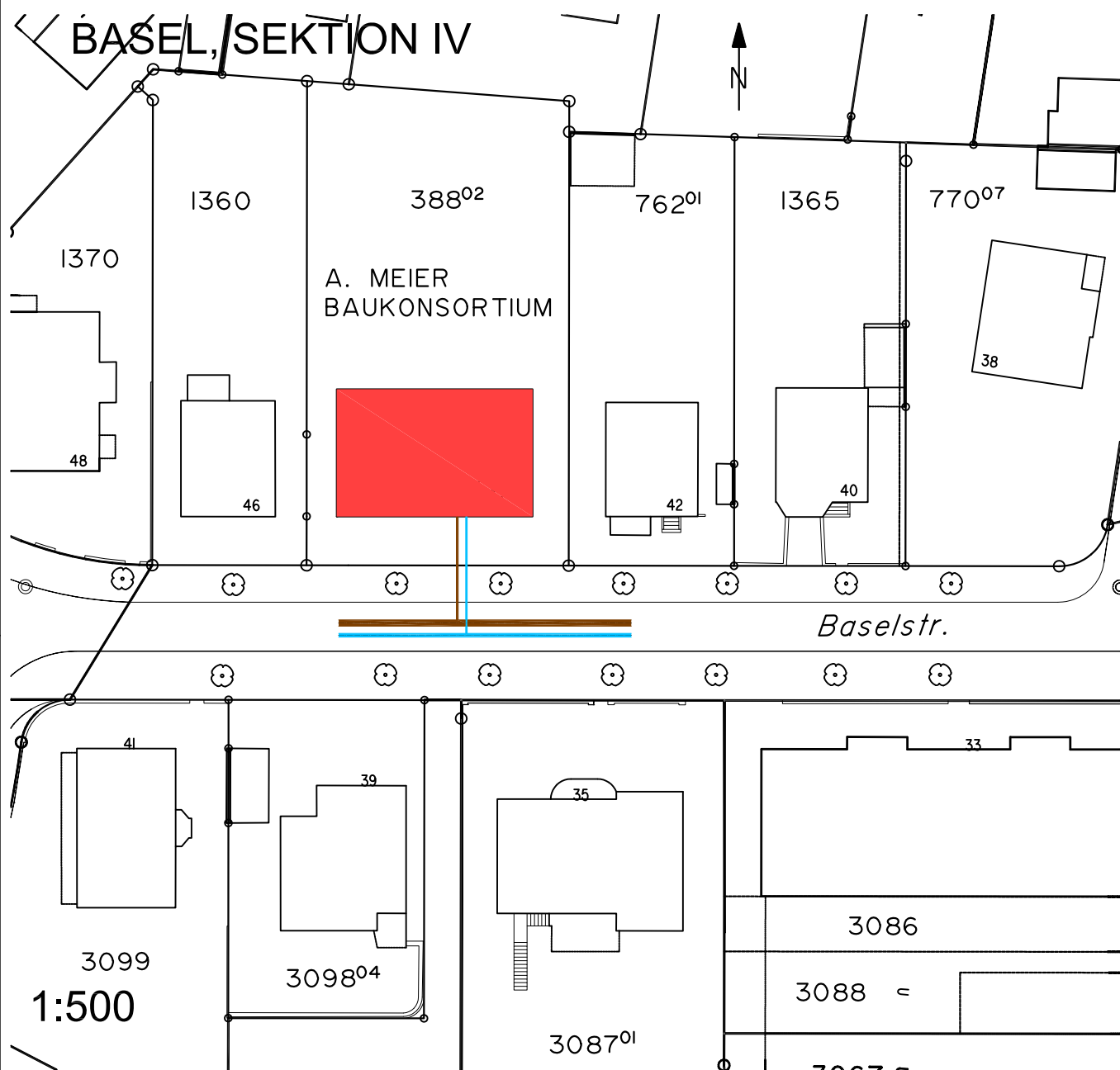


KANALISATIONSBEGEHREN

MUSTER EINGABEPLAN SITUATION



Für die Richtigkeit
der Hausnummer
Baulinienbüro:
(Original Unterschrift)
Datum:

Vermessungsamt Basel-Stadt
Der Kantonsgeometer:
(Original Unterschrift)
Datum:

DER SITUATIONSPLAN IST BEIM VERMESSUNGSAMT BASEL-STADT ZU BEZIEHEN

1. Inkraftsetzung
Datum: 10. Juni 1996

Ergänzungen	a	b
Datum	1. Juli 2004	25. April 2013

KANALISATIONSBEGEHREN NEUBAU
MUSTER EINGABEPLAN
ENTWÄSSERUNG MIT ANSCHLUSS AN
MISCHSYSTEM

OBJEKT:	MEHRFAMILIENHAUS-NEUBAU	DAT: 1.06.04
ADRESSE:	BASELSTRASSE 44 4000 BASEL	GEZ: Td
BAUHERR:	A. MEIER BAUKONSORTIUM	VIS: Fri
VERANTW:	T. BERGER ARCHITEKTEN ETH/SIA VOGEL GRYFF-GAESSLI 4002 BASEL	PLAN NR. 010-0 M. 1:100

BERECHNUNGSGRUNDLAGE

WAS

WAS 1

4 Sp

WAS 2

4 WC
4 Sp
4 Bw, 4 Wt

WAS 3

4 WC
4 Sp
4 Bw, 4 Wt

Waschküche

1 BA

WAS

Garageneinfahrt

16 m² l/s

WAR

Fläche Dachbeschaffenheit

WAR 1

50 m² l/s

WAR 2

50 m² l/s

WAR 3

53 m² l/s

WAR 4

53 m² l/s

Eingang

12 m² l/s

LEGENDE

	Schmutzwasser	WAS
	Regenwasser	WAR
	Grundleitungen	Material
	hochliegende Leitungen	Material

SS	= Schlammfänger	BA	= Bodenablauf
Tb	= Tauchbogen	WC	= Klosettanlage
D	= Deckelkote	Bw	= Badewanne
E	= Einlaufkote	Wt	= Waschtisch
A	= Auslaufkote	Sp	= Spülbecken
S	= Sohlenkote	Stzg	= Steinzeug
PU	= Putzöffnung		

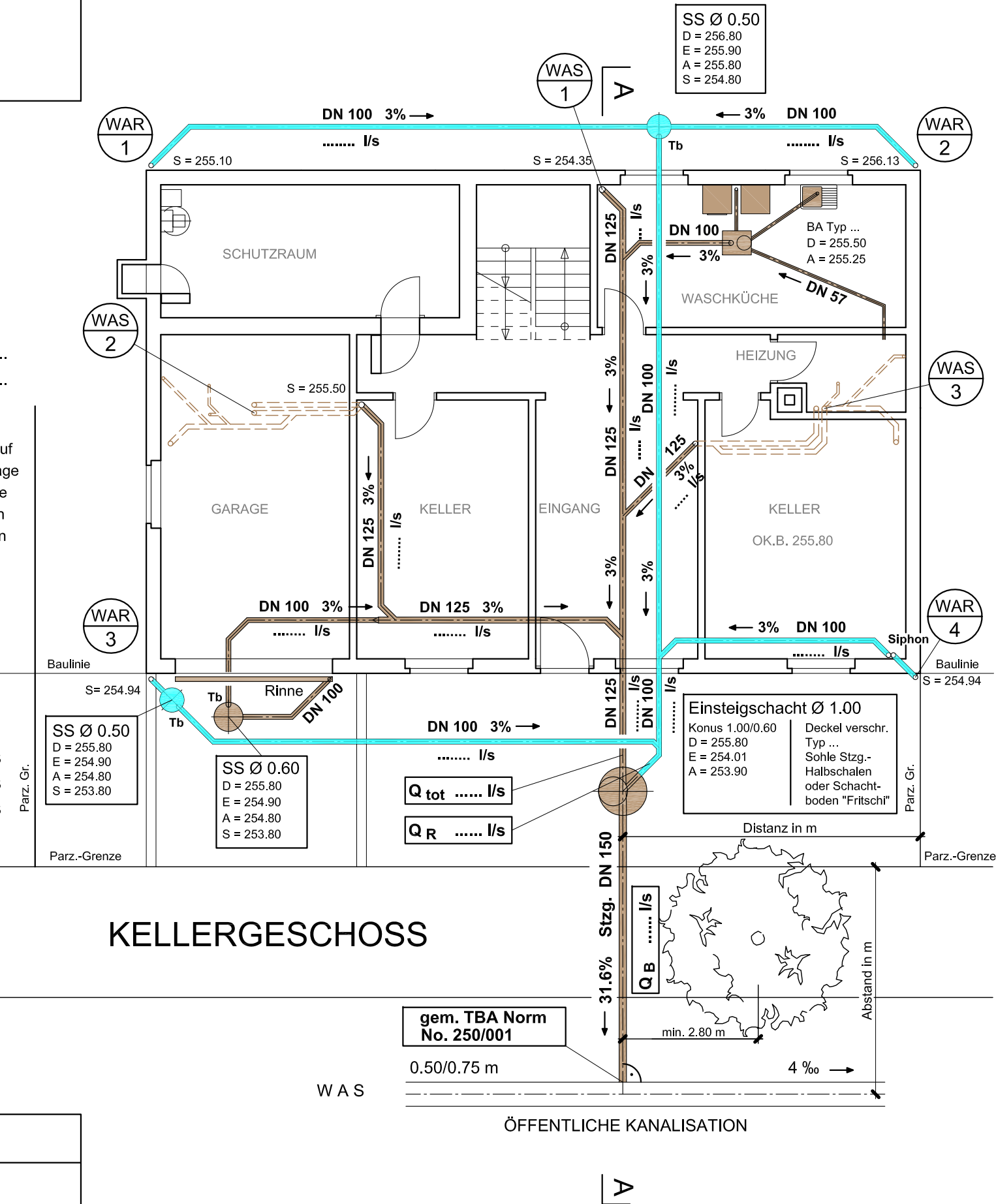
Gesamtschmutzwasserabfluss	Q _{tot} l/s
Regenwasserabfluss	Q _R l/s
Bemessungsabfluss	Q _B l/s

Der Bauherr:
(Original Unterschrift)

Der Verantwortliche:
(Original Unterschrift)

1. Inkraftsetzung
Datum: 10. Juni 1996

Ergänzungen	a	b
Datum	1. Juli 2004	25. April 2013



KANALISATIONSBEGEHREN NEUBAU
MUSTER EINGABEPLAN
ENTWÄSSERUNG MIT ANSCHLUSS AN
TRENNSYSTEM

BERECHNUNGSGRUNDLAGE

WAS



4 Sp



4 WC
4 Sp
4 Bw, 4 Wt



4 WC
4 Sp
4 Bw, 4 Wt

Waschküche

1 BA

WAS

Garageneinfahrt

16 m² I/s

WAR

Fläche Dachbeschaffenheit



50 m² I/s



50 m² I/s



53 m² I/s



53 m² I/s

Eingang

12 m² I/s

LEGENDE

- Schmutzwasser

Regenwasser

Grundleitungen

hochliegende Leitungen
- WAS

WAR

Material

Material
- SS = Schlamm-sammler

Tb = Tauchbogen

D = Deckelkote

E = Einlaufkote

A = Auslaufkote

S = Sohlenkote

PU = Putzöffnung

BA = Bodenablauf

WC = Klosettanlage

Bw = Badewanne

Wt = Waschtisch

Sp = Spülbecken

Stzg = Steinzeug

Gesamtschmutzwasserabfluss Q_{tot} l/s
Regenwasserabfluss Q_R l/s

Gewässerschutzrelevante Angaben über die Dachbeschaffenheit wie Material, Begrünung etc. sind in einem speziellen Dachflächenplan einzutragen.
Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen im Bereich der Dachflächen (z.B. Klimageräte etc.) sind ebenfalls einzutragen.

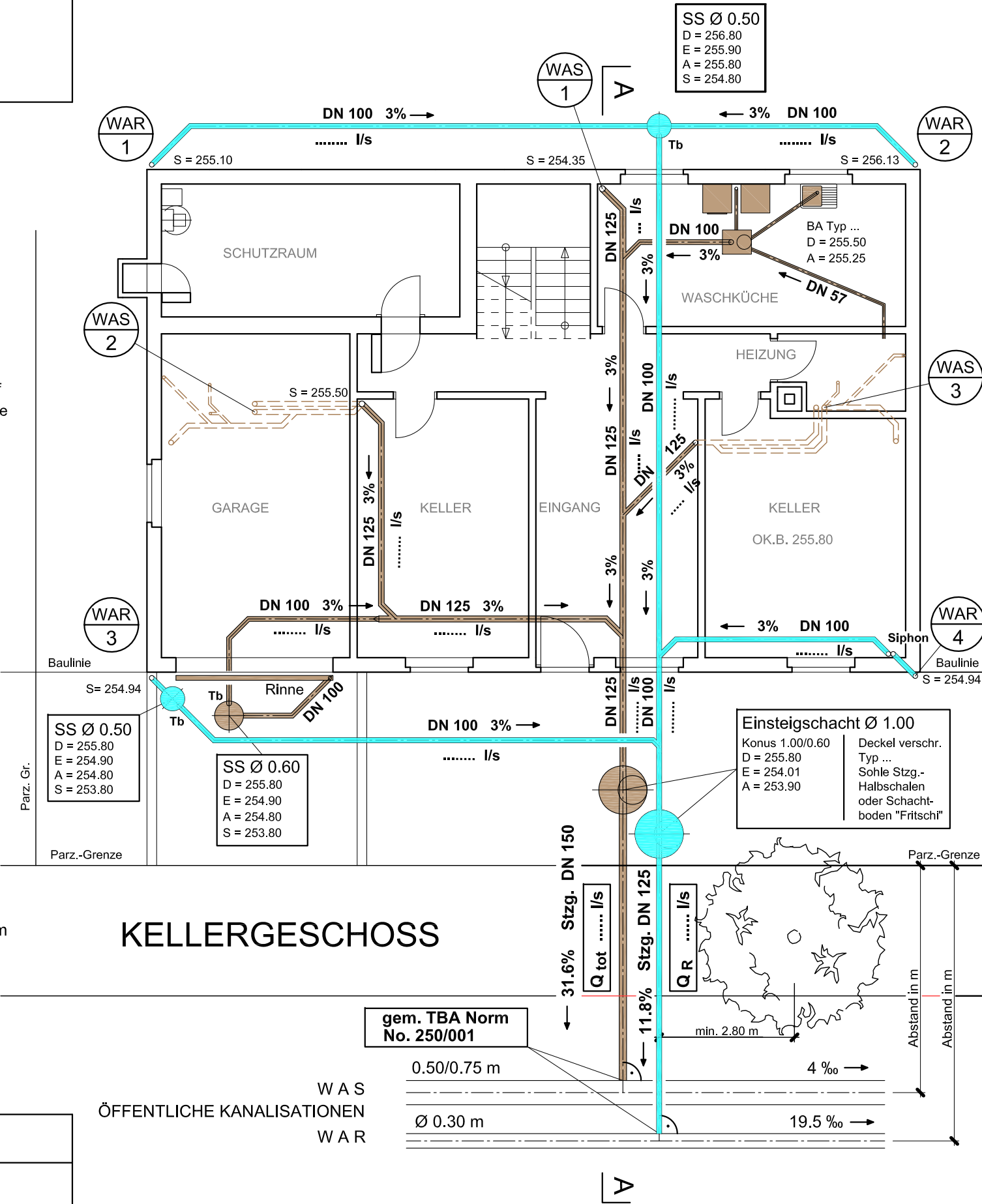
Der Bauherr:
(Original Unterschrift)

Der Verantwortliche:
(Original Unterschrift)

1. Inkraftsetzung
Datum: 10. Juni 1996

Ergänzungen	a	b
Datum	1. Juli 2004	25. April 2013

OBJEKT:	MEHRFAMILIENHAUS-NEUBAU	DAT: 1.06.04
ADRESSE:	BASELSTRASSE 44 4000 BASEL	GEZ: Tü
BAUHERR:	A. MEIER BAUKONSORTIUM	VIS: Fri
VERANTW:	T. BERGER ARCHITEKTEN ETH/SIA VOGEL GRYFF-GAESSLI 4002 BASEL	PLAN NR. 010-0 M. 1:100



KANALISATIONSBEGEHREN NEUBAU
MUSTER EINGABEPLAN
ENTWÄSSERUNG MIT ANSCHLUSS AN
MISCHSYSTEM UND VERSICKERUNG

Zulässigkeit von Versickerungen sowie Entscheidungsdiagramm siehe VSA
Richtlinie Regenwasserentsorgung sowie Versickerungsrichtlinien und Ver-
sickerungskarte für den Kanton Basel-Stadt

Beispiele:

- A Oberflächliche, hochliegende Versickerung
- B Tiefliegende Versickerungsgalerie
- C Versickerungsschacht

Zur Beachtung:

Schachtabdeckungen auf Schlamm-sammler und Versickerungsschacht:
Gussdeckel, verschraubt, dicht, mit Kennzeichnung "Versickerung".

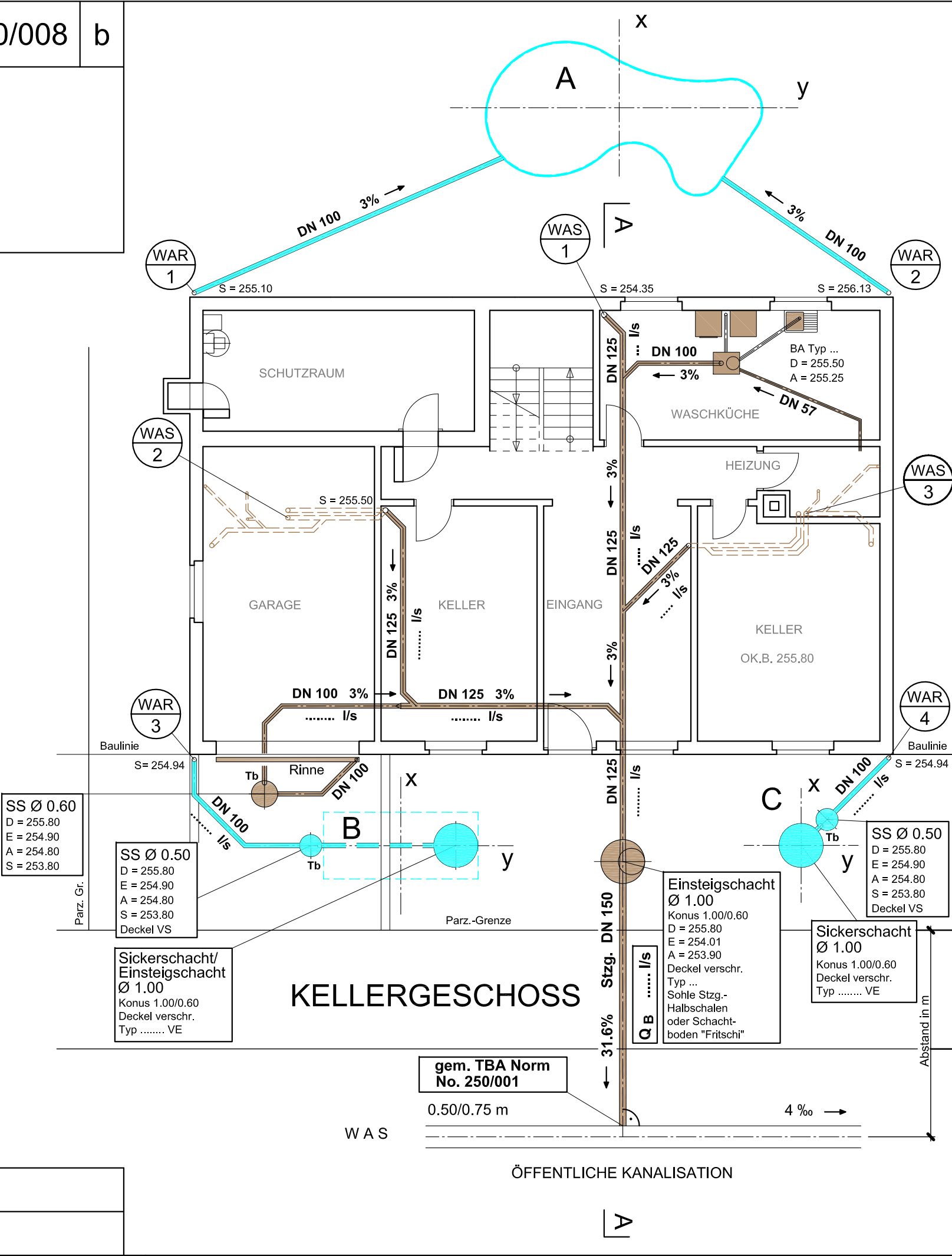
Mittelpunktkoordinaten x,y der Versickerungsanlagen im Plan eintragen.

Gewässerschutzrelevante Angaben über die Dachbeschaffenheit wie Grösse
der einzelnen Flächen, Material, Begrünung etc. sind in einem speziellen Dach-
flächenplan einzutragen. Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen im Bereich
der Dachflächen (z.B. Klimageräte etc.) sind ebenfalls einzutragen.

Berechnungsgrundlagen, Legende und Beschriftung siehe Norm Nr. 240/006

Der Bauherr:
(Original Unterschrift)

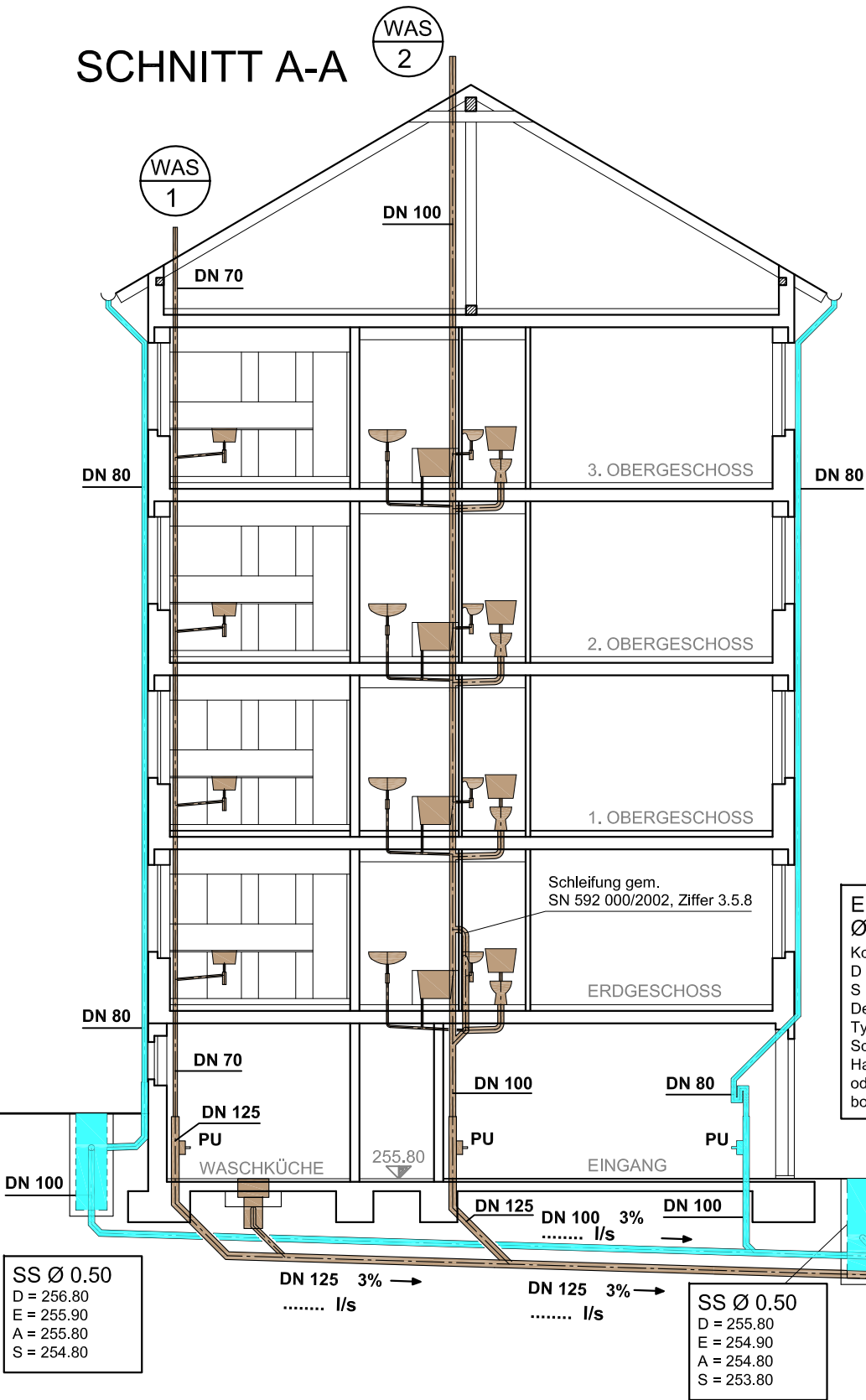
Der Verantwortliche:
(Original Unterschrift)



KANALISATIONSBEGEHREN NEUBAU
MUSTER EINGABEPLAN

OBJEKT:	MEHRFAMILIENHAUS-UMBAU	DAT: 1.06.04
ADRESSE:	BASELSTRASSE 44 4000 BASEL	GEZ: Td
BAUHERR:	A. MEIER BAUKONSORTIUM	VIS: Fri
VERANTW:	T. BERGER ARCHITEKTEN ETH/SIA VOGEL GRYFF-GAESSLI 4002 BASEL	PLAN NR. 010-0 M. 1:100

SCHNITT A-A



Einsteigschacht
Ø 1.00
Konus 1.00/0.60
D = 255.80
S = 254.01
Deckel verschr.
Typ ...
Sohle Stzg.-
Halbschalen
oder Schacht-
boden "Fritschli"

Parz.-Grenze

Abstand in m

Abstand in m

VORGARTEN

TROTTOIR

STRASSE

Stzg. DN 125

11.8%

Stzg. DN 150

31.6%

WAS

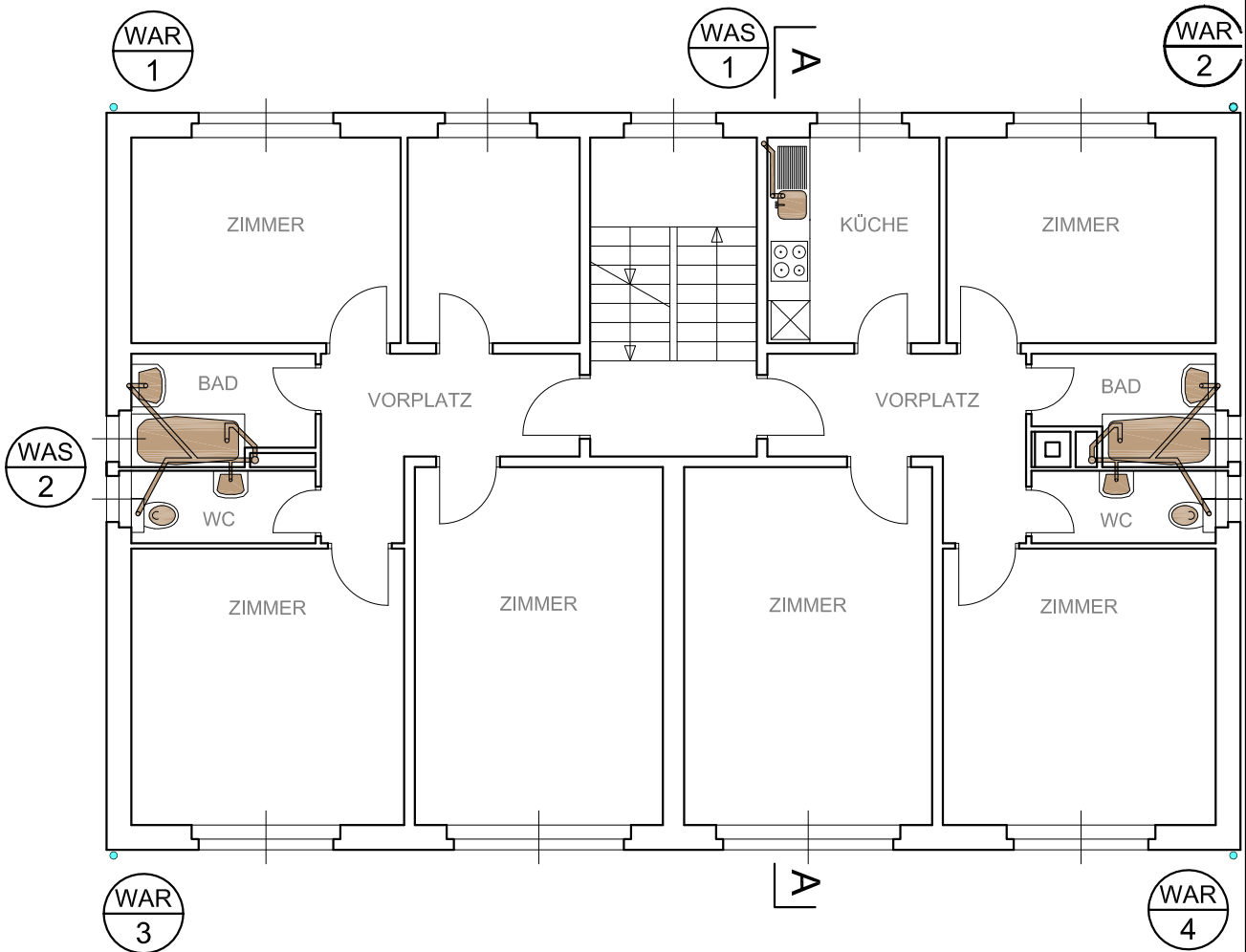
gem. TBA Norm
No. 250/001

Der Bauherr:
(Original Unterschrift)

Der Verantwortliche:
(Original Unterschrift)

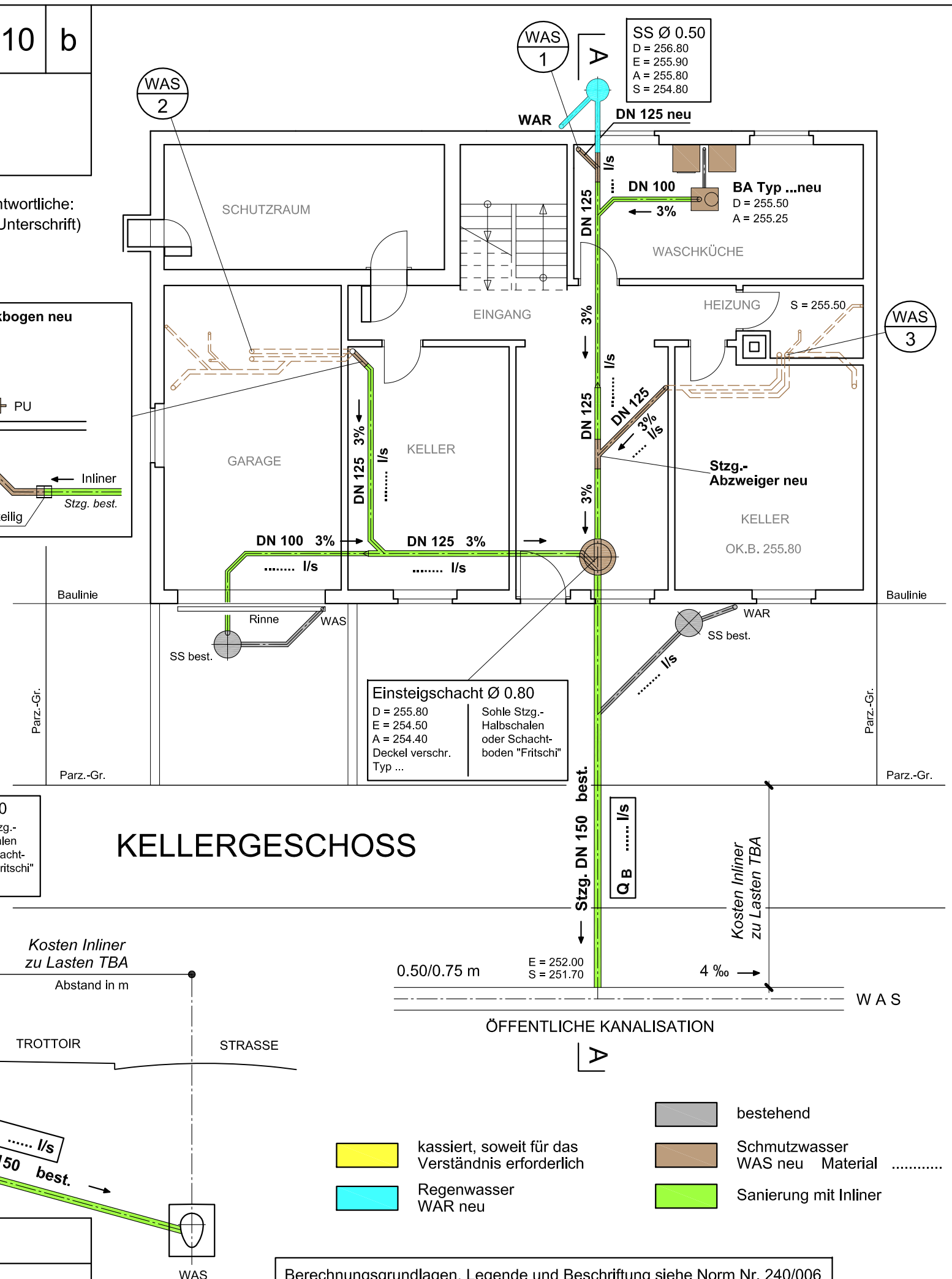
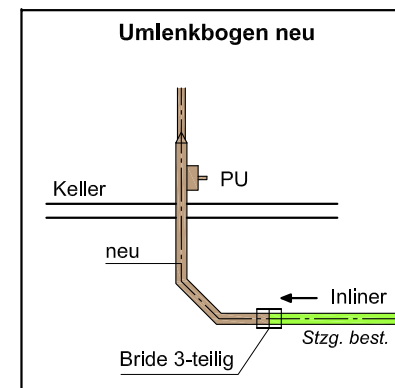
Berechnungsgrundlagen, Legende und Beschriftung siehe Norm Nr. 240/006

ERDGESCHOSS - 3. OBERGESCHOSS



SCHNITT A - A

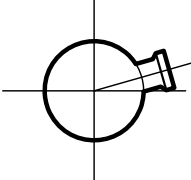
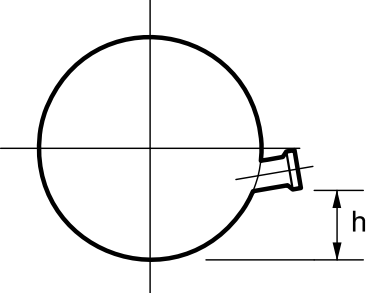
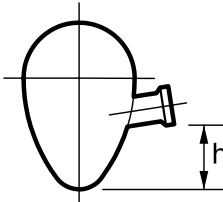
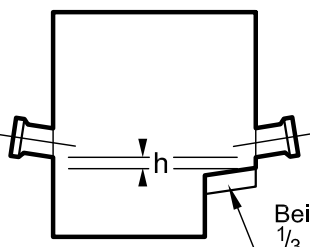
Der Verantwortliche:
(Original Unterschrift)



1. Inkraftsetzung Datum: 10. Juni 1996	Ergänzungen	a	b	
	Datum	1. Juli 2004	25. April 2013	

Berechnungsgrundlagen, Legende und Beschriftung siehe Norm Nr. 240/006

ANSCHLUSSHÖHEN FÜR LEITUNGEN DER STRASSEN- UND LIEGENSCHAFTSENTWÄSSERUNG

PROFIL	ANSCHLUSSHÖHE ¹⁾
 <p>Ø 0.25 m Ø 1.00 m</p>	Axe Anschluss auf Zentrum Rohraxe
 <p>> Ø 1.00 m</p>	h = 0.50 m
 <p>0.40 / 0.60 m 0.50 / 0.75 m 0.60 / 0.90 m 0.70 / 1.05 m 1.20 / 1.80 m</p>	h = 0.25 m h = 0.30 m h = 0.40 m h = 0.50 m
 <p>Bei allen Profil- arten mit einge- bauter TWA-Rinne</p> <p>Bei Hausanschlüssen Sohl- schale 1/3 Segm. aus resistentem Material wie Steinzeug</p>	h = 0.05 m

Alle Anschlüsse müssen gebohrt werden.

Die Norm gilt für Anschlussgefälle von 2% bis 50%

¹⁾ In jedem Fall hat der Anschluss über dem QTW zu erfolgen.

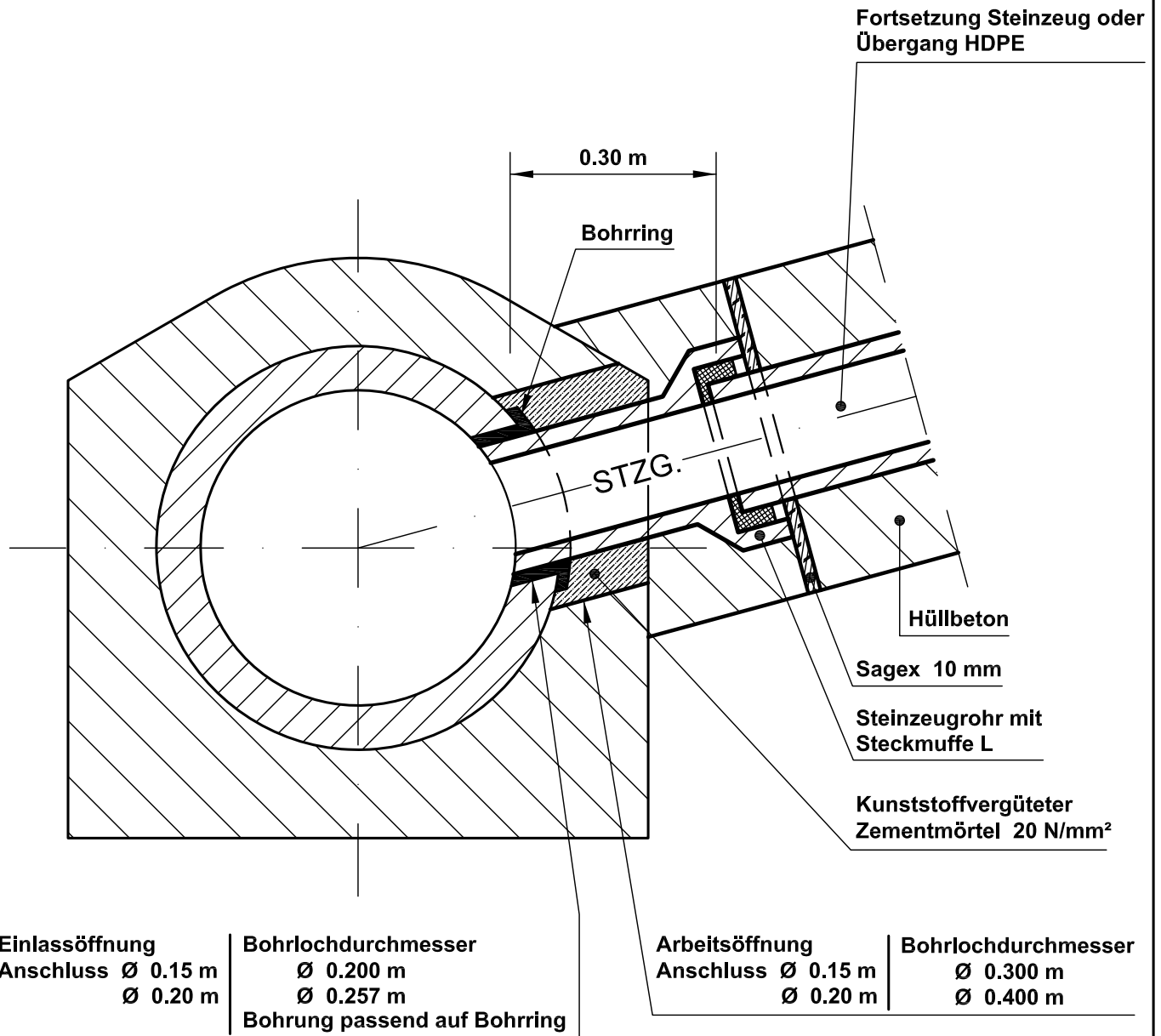
1. Inkraftsetzung
Datum: 19.Juli 1990

Ergänzungen	a	b	c	d	e
Datum	13.Mai 1997	23.Okt. 2000	1.Sept. 2003	1.März 2007	25. April 2013

KANALANSCHLUSS AUS STZG. AN STEINZEUGROHR

GILT FÜR :

- ANSCHLUSSLEITUNGEN AUS STEINZEUG Ø 0.15 m UND Ø 0.20 m AN WAS - KANALISATIONEN AUS STEINZEUGROHREN.
- ANSCHLUSSWINKEL 90° ZUR LÄNGSAXE.



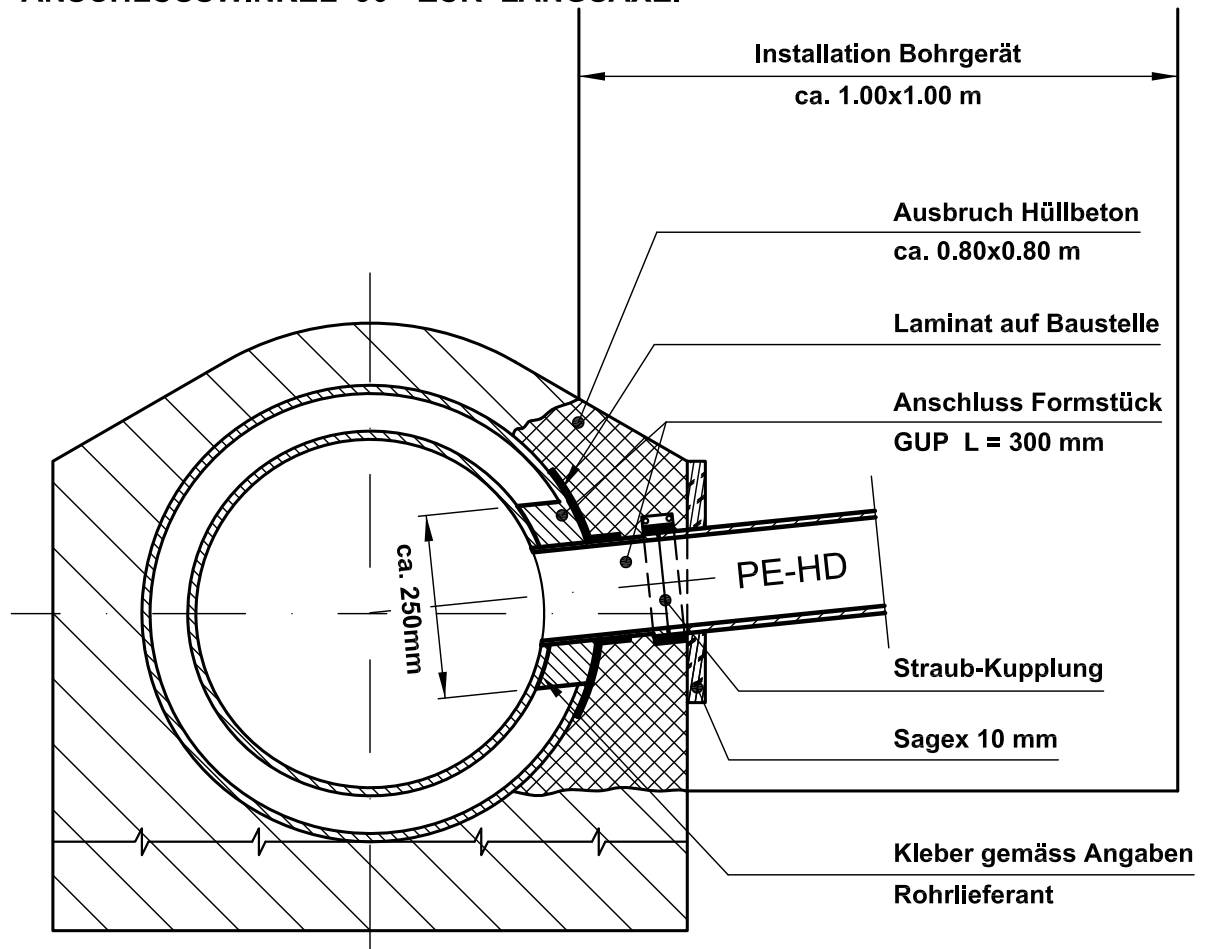
Bei Kanälen mit Durchmesser kleiner als 0.40 m muss das Spitzende der Anschlussleitung der Kanalwölbung angepasst werden.

1. Inkraftsetzung Datum: 11.Feb.1991	Ergänzungen	a	b	c	d	e
	Datum	13.Mai 1997	23.Okt. 2000	1.Sept. 2003	1.März 2007	25. April 2013

KANALANSCHLUSS AUS PE-HD AN DOPPELWANDIGES ROHR

GILT FÜR :

- ANSCHLUSSLEITUNGEN AUS PE - HD NW 150 mm UND NW 200 mm
AN WAS - KANALISATIONEN AUS GUP - DOPPELROHREN
INNENROHR MIN. NW 300 mm.
- ANSCHLUSSWINKEL 90° ZUR LÄNGSAXE.



- Montage:**
1. Bohrung am Aussenrohr
 2. Bohrung am Innenrohr
 3. Aufkleben gemäss Angaben Rohrlieferant
 4. Laminieren 4 Lagen
 5. 24 Std. trocknen lassen
 6. Einbetonieren

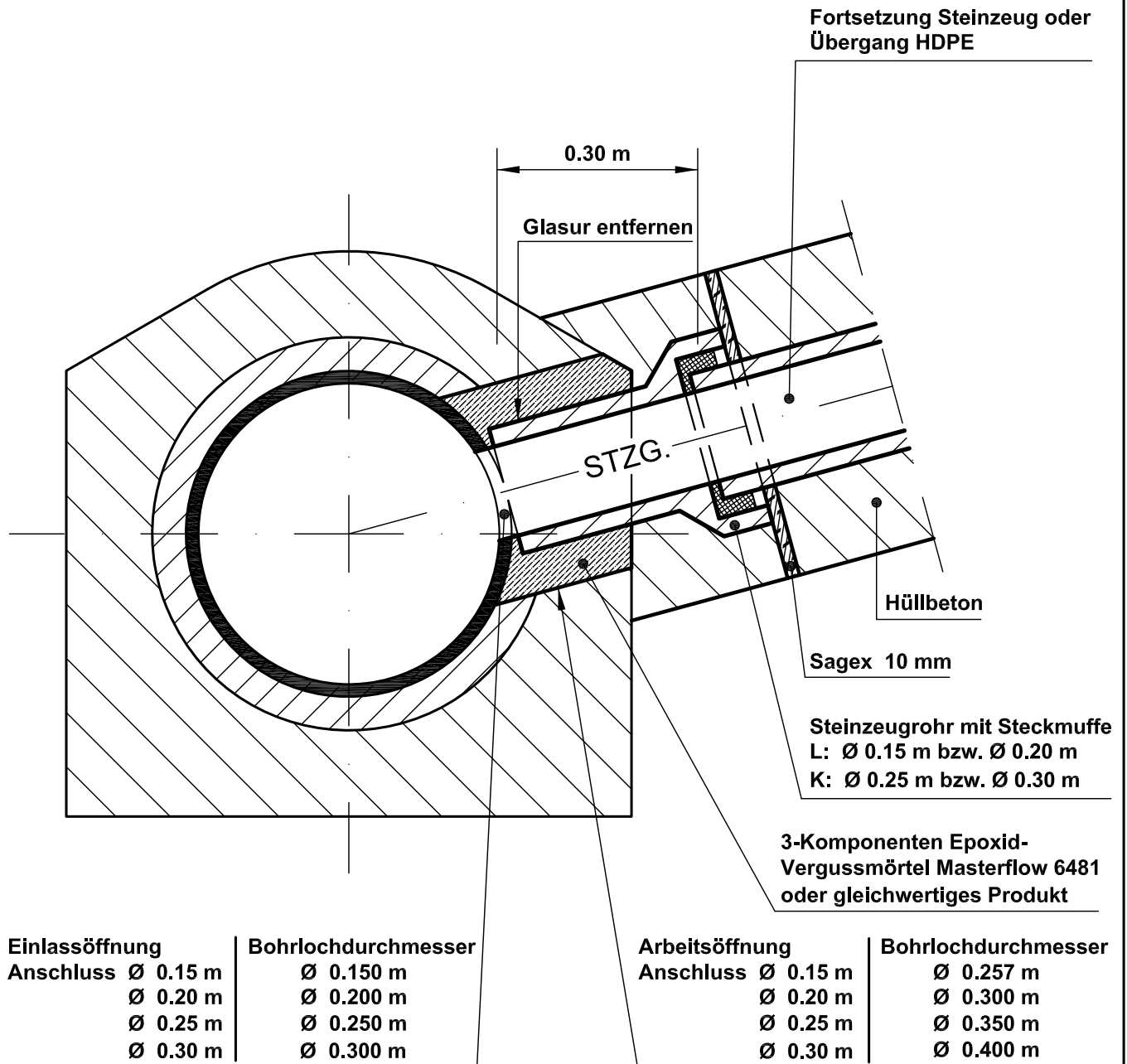
1. Inkraftsetzung
Datum: 18. Juli 1995

Ergänzungen	a	b	c	d	e
Datum	19.Nov.1997	23.Okt. 2000	1.Sept. 2003	1.März 2007	25. April 2013

KANALANSCHLUSS AUS STZG. AN INLINER

GILT FÜR :

- ANSCHLUSSLEITUNGEN AUS STEINZEUG Ø 0.15 m BIS Ø 0.30 m
AN WAS - KANALISATIONEN AUS STEINZEUG- ODER SCHLEUDERBETONROHREN
MIT SCHLAUCH - RELINING.
- ANSCHLUSSWINKEL 90° ZUR LÄNGSAXE.



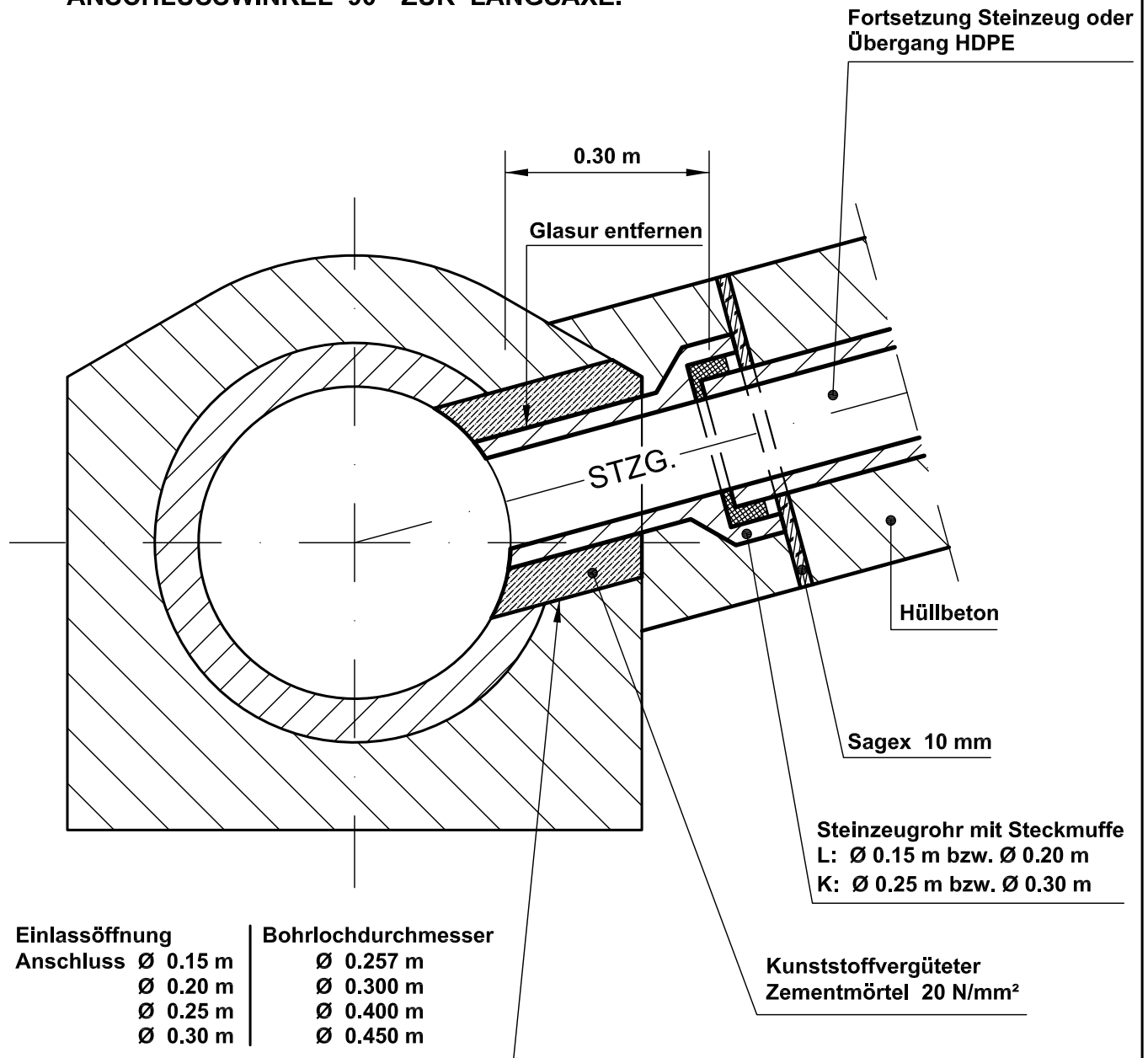
1. Inkraftsetzung
Datum: 23.Okt. 2000

Ergänzungen	a	b	c
Datum	1.Sept. 2003	1.März 2007	25. April 2013

KANALANSCHLUSS AUS STZG. AN SPEZIALBETON- UND STEINZEUGROHR

GILT FÜR :

- ANSCHLUSSLEITUNGEN AUS STEINZEUG Ø 0.25 m UND Ø 0.30 m AN WAS - KANALISATIONEN AUS STEINZEUGROHREN.
- ANSCHLUSSLEITUNGEN AUS STEINZEUG Ø 0.15 m BIS Ø 0.30 m AN WAS - KANALISATIONEN AUS SPEZIALBETONROHREN.
- ANSCHLUSSWINKEL 90° ZUR LÄNGSAXE.



Bei Kanälen mit Durchmesser kleiner als 0.40 m muss das Spitzende der Anschlussleitung der Kanalwölbung angepasst werden.

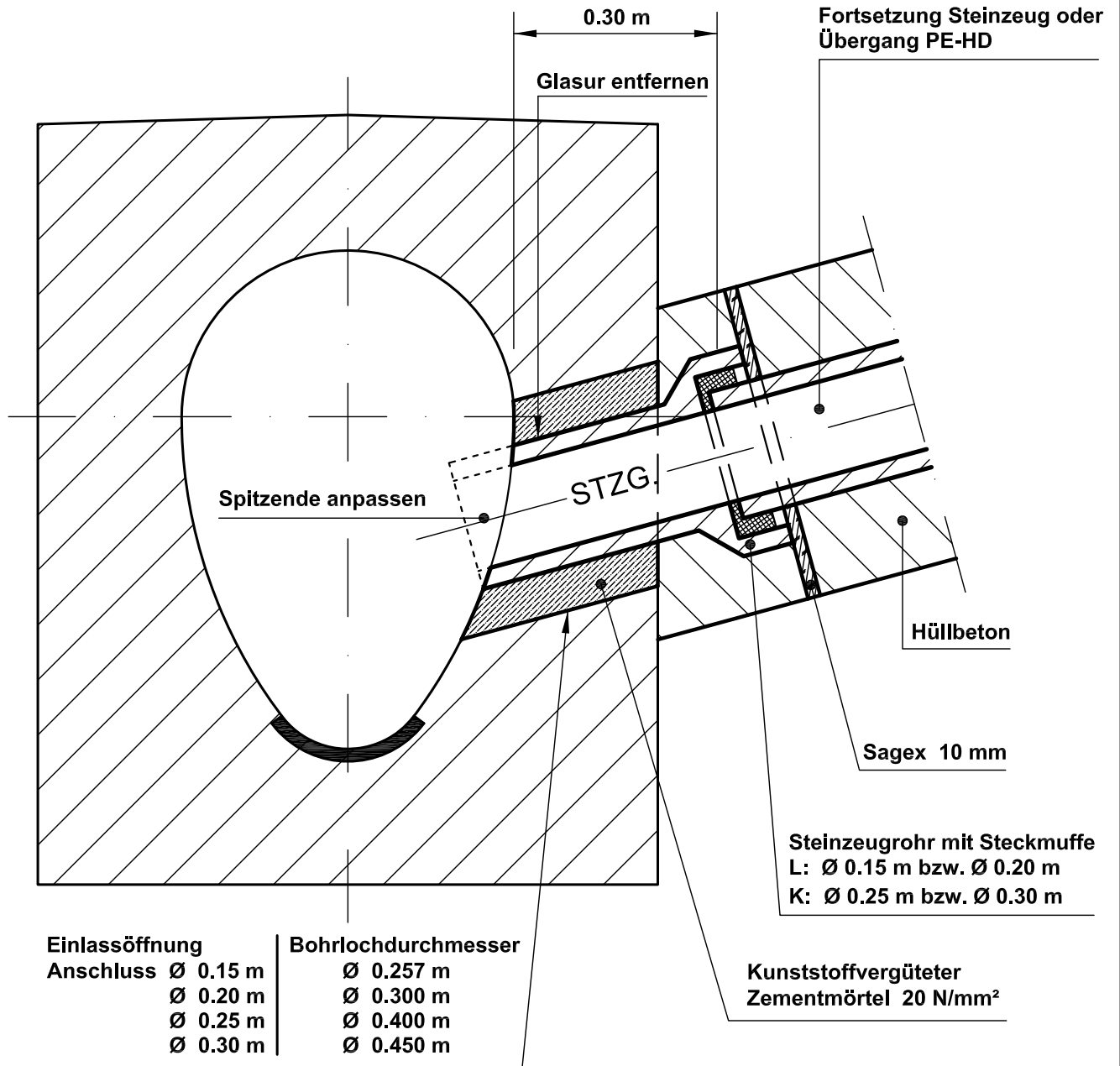
1. Inkraftsetzung
Datum: 23.Okt. 2000

Ergänzungen	a	b	c
Datum	1.Sept. 2003	1.März 2007	25. April 2013

KANALANSCHLUSS AUS STZG. AN BETONKANAL

GILT FÜR :

- ANSCHLUSSLEITUNGEN AUS STEINZEUG Ø 0.15 m BIS Ø 0.30 m
AN WAS - KANALISATIONEN AUS ORTSBETON, PRESSROHR ODER
ELEMENT - KASTENPROFIL.
- ANSCHLUSSWINKEL 90° ZUR LÄNGSAXE.



Anschluss Höhen siehe Norm No. 250/001

1. Inkraftsetzung
Datum: 23.Okt. 2000

Ergänzungen	a	b	c
Datum	1.Sept. 2003	1.März 2007	25. April 2013